

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

für das Generalkommando und die 1. Infanterie-Division in Deutsch-Eylau, für die 2. Infanterie-Division in Bischofswerder und Freystadt, für die Kolonnen und Trains in Riesenburg und Rosenberg stattfinden.

Am 23. August früh erreichten die Anfänge des Korps die Ausladebahnhöfe. Die ungünstige Betriebslage der für den Abtransport benutzten Strecke infolge der Räumungs- und Flüchtlingsbewegung, die hierdurch entstandenen Verzögerungen bei der Durchführung der Leer- und Vollzüge sowie die wiederholte Rückverlegung der Einladungen verursachten derartige Schwierigkeiten, daß die für den Abtransport in Aussicht genommene Tagesleistung von 60 Zügen nicht annähernd erreicht wurde. Es betrug vielmehr die Zahl der auf dem Bahnhofe Marienburg innerhalb der letzten 24 Stunden abgefertigten Transporte:

bis zum 23. August, 8 ³⁰ vorm.	8 Züge,
" " 24.	" " "	19 "
" " 25.	" " "	32 "
" " 26.	" " "	22 "
" " 27.	" " "	12 "
Zusammen . . .		93 Züge.

Am 23. August übernahm General der Infanterie v. Hindenburg mit Generalmajor Ludendorff als Generalstabschef den Oberbefehl über das Ostheer. Von dem festen Willen durchdrungen, die Entscheidungsschlacht gegen die Narew-Armee zu schlagen, bevor die russische Niemen-Armee herangekommen war, drängte das Oberkommando auf den raschen Antransport des I. Armeekorps und forderte die Heranführung weiterer Truppen aus den Weichsel-Festungen. Die Linienkommandantur Königsberg entschloß sich daher, vom 25. August vormittags ab eine Anzahl von Zügen gleichzeitig über die von sonstigen Transporten inzwischen freigemachte, eingleisige Nebenbahn Kobbeltbude (südlich Königsberg)—Zinten—Wormditt—Mohrungen—Osterode zu leiten. Durch Ausschaltung der Gegenrichtung und Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf 40 km in der Stunde wurde die erwünschte Beschleunigung im Abtransport erzielt. Bis zum 26. August nachmittags waren 39 Züge über die eingleisige Strecke geführt und die Abbeförderung des Korps bis zu diesem Zeitpunkte im wesentlichen beendet.

Bei der Verladung aus dem Rückmarsch und der wiederholten Verlegung der Einladebahnhöfe ließ sich nicht vermeiden, daß die Transporte in einer taktisch recht unerwünschten Reihenfolge am Ziel eintrafen. Am Anfang der Bewegung befanden sich zahlreiche Züge mit Kolonnen, während die Masse der fechtenden Truppe, vor allem die Kavallerie und